

»Intersec Building« und IOT-Security

Vernetzte Sicherheitstechnik schützt moderne Gebäude

Im Smart Home und Smart Building ist vernetzte Sicherheit ein integraler Bestandteil. Wer sich speziell für diese vielseitigen Möglichkeiten interessiert, findet das Angebot gebündelt im Sonderbereich »Intersec Building« in Halle 9.0. Die Themen Videotechnik und Zugangskontrolle sind hier gleichermaßen präsent wie Daten- oder Brandschutz.

Der Bereich Sicherheitstechnik mit dem Branding »Intersec Building« wurde in diesem Jahr auf dem Frankfurter Messegelände weiter ausgebaut. In Halle 9.0 zeigen unter anderem die Firmen Abus, BKS, Dom, Gretsch-Unitas, Grothe und Winkhaus ihre aktuellen Lösungen für vernetzte Sicherheitstechnik im Gebäude. Außerdem setzt sich in dieser Halle auch das Angebot rund um Elektrotechnik, Haus- und Gebäudeautomation fort.

Das Portfolio der Light + Building rund um das Thema Sicherheitstechnik umfasst in diesem Jahr sowohl Melde- als auch Alarmsysteme, Videoüberwachung, Zutrittskontrolle, Biometrielösungen, Personenrufsysteme, Elektroakustische Anlagen, Rauch- und Wärme-Abzugsanlagen. Ebenso gehören Sicherheitsbeleuchtung und Fluchtwegführung, vorbeugender Brandschutz sowie Sicherheitsdienstleitungen dazu.



Quelle: Messe Frankfurt Exhibition GmbH/Petra Weizel

Elektrifizierung, Digitalisierung und Vernetzung sind die Basis für die gebaute Welt der Zukunft. Sie ermöglichen die Einbindung alternativer Energiequellen, sorgen für die effiziente Nutzung der Ressourcen sowie für Komfort und Sicherheit. Das moderne Smart Building und das zuverlässige Smart

Home müssen daher nicht nur physisch, sondern auch digital geschützt sein, was einige der Aussteller mit den Themenbereichen IT-Sicherheit sowie IoT-Security an ihren Ständen aufgreifen. Weitere Lösungen rund um die Sicherheitstechnik sind u. a. auch in den Hallen 11.0 und 12.1. zu finden.

Kontrollierte Lüftung

Notstromsteuerzentrale für RWA-Antriebe

RWA-Zentralen öffnen im Brandfall Fenster, und sie sorgen im Alltag für frische Luft durch kontrollierte Lüftung. Die modulare Buszentrale »MBZ 300 N8« von Geze bietet ein kompaktes Gehäuse, das für kleine und mittelgroße Gebäude sowie Treppehäuser ausgelegt ist. Sie ist individuell konfigurierbar und kann dank ihres modularen Aufbaus erweitert werden. Die Montage und Inbetriebnahme gelingt schnell, für Standardanwendungen ist keine weitere Konfigura-



tion erforderlich. Bei Bedarf ermöglicht die Software aber projektspezifische Anpassungen. Für eine angepasste Kabelführung im Gebäude kann die »MBZ 300 N8« als zentrale Steuerung oder dezentral verteilt in Form von mehreren vernetzten Zentralen eingesetzt werden. Die 24-V-RWA-Zentrale mit 8 A Ausgangsstrom ermöglicht eine einfache Installation durch ein Drive-Modul mit vorverdrahteten Reihenklemmen.

Halle 11.0
Stand D68

Kompakte Rettungswegtechnik

Fluchttürabsicherung über ein Display

Dass Fluchttürabsicherungen nicht nur funktional, sondern auch optisch überzeugen können, zeigt Assa Abloy mit seiner Rettungswegtechnologie »eped« (electrically controlled panic exit device). Dass »eped«-Türterminal soll Ästhetik, Ablesbarkeit und großen Funktionsumfang vereinen. Das für die Wandmontage geeignete Gerät bildet sämtliche Steuerungselemente in einem handgroßen Display ab: Schüsselschalter, Not-Auf, beleuchtetes Piktogramm und Anzeige der Zeitverzögerung. Zu sehen – und auch zu hören – sein wird auf dem Messestand zudem der Türalarm »Exitalarm«, der



nun über einen lautereren Signalton verfügt. Die leicht nachzurüstende Sicherheitslösung wird direkt unter dem Türdrücker platziert und warnt mit rotem Überwachungshebel und akustischem Signal, wenn Notausgänge unautorisiert genutzt werden.

Halle 12.1
Stand E80



Einfacher Einstieg in die Zutrittskontrolle Transponder öffnet das Garagentor

Der »Eniq Accessmanager« von **Dom Sicherheitstechnik** bietet als Einstieg in die Zutrittskontrolle viele Einsatz- und Erweiterungsmöglichkeiten: Er ist auf eine Standardschalterdose montierbar, kann aber auch mit Aufputzrahmen direkt auf die Wand gesetzt werden. Je nach individuellen Bedürfnissen steht der Accessmanager in drei unterschiedlichen Varianten zur Verfügung. Den einfachen Einstieg in die Zutrittskontrolle ermöglicht die Variante »Compact«, bestehend aus Lese- und Steuereinheit in einem Gerät. Als »Hisec«-Variante ist die Steuer-



einheit mit Leser in einem Gerät und bis zu drei weiteren passiven Lesern erhältlich. Mit zwei Eingängen und einem Ausgang kann eine elektronische Anwendung gesteuert werden, wie z. B. ein Tor, eine Schiebetür oder

eine Alarmanlage. Der Accessmanager ist nicht nur wartungsfrei und damit für intensiv genutzte Anwendungen, wie den Eingang zu einem Bürogebäude, geeignet. Er ist für Innen- und Außentüren erhältlich und auch für Power over Ethernet (PoE) geeignet, so dass keine separate Stromversorgung erforderlich ist. Das Gerät ermöglicht eine einfache und komfortable Bedienung: Wird der Transponder gezeigt, schaltet sich die Alarmanlage ein bzw. aus oder das Garagentor wird geöffnet.

Halle 9.0
Stand C74

Für Kommunikation, Überwachung und Zutrittskontrolle Robuste Netzwerk-Gegensprechanlage



Das Portfolio der Netzwerk-Gegensprechanlagen von **Axis Communications** bietet viele Integrationsmöglichkeiten und deckt jeden Bedarf ab – ob Überwachung, Kommunikation mit Besuchern oder Zutrittskontrol-

le. Die Netzwerk-Intercoms kombinieren Videoüberwachung, Zweiwegekommunikation und Fernzugriffskontrolle in einem einzigen Gerät für einen sicheren und problemlosen physischen Zugriff auf Räumlichkeiten. Mit integrierten Analysefunktionen tragen sie zu einer besseren Gesamtsicherheit bei. Sie können auch problemlos in vorhandene Video- oder Audiosysteme integriert werden und ermöglichen intelligente Auslöser, beispielsweise wenn

sich ein Besucher nähert. Die robusten, vandalismussicheren Geräte passen in jede Innen- oder Außenumgebung. Auch bei ungünstigen Lichtverhältnissen kann man Besucher klar sehen, sie von entfernten Standorten aus identifizieren und mit ihnen sprechen. Über ein Mobiltelefon, ein IP-Telefon oder ein Videomanagementsystem (VMS) kann auf einfache Weise Zugriff bzw. Zugang gewährt werden.

Halle 11.1
Stand C07

Gas und Brände frühzeitig detektieren Multisensor erkennt 20 Gefahren in Technikräumen

Mit einer integrierten Thermal-kamera und acht weiteren Sensoren sorgt der »Multisensor-TI« von **Kentix** für die frühzeitige Erkennung von über 20 Gefahren in IT- und Technikräumen. Er ist netzwerkfähig mit PoE, dank integrierter Software einfach konfigurierbar und durch SNMPv3 und Rest-API jederzeit integrierbar. Der »Multisensor-TI« integriert neben verschiedenen Gassensoren einen 1024px



Thermal-Image-Sensor zur Überwachung von kritischen Anlagenzuständen und Brandfrüherkennung. Im Vergleich zu Wärmebildkameras hat der Mul-

tisensor den Vorteil, dass er nicht nur datenschutzkonform ist, sondern auch weitere Sensoren neben der thermischen Auswertung der Oberflächentemperatur verknüpft. Für die Brandfrüherkennung bedeutet dies, dass bis zu vier Faktoren (Wärmebild, CO, Luftqualität, Raumtemperatur) für eine zuverlässige Erkennung ausgewertet werden.

Halle 9.0
Stand B70

Fehlerstromschutz für die Energiewende

Zukunftstechnologien erfordern zukunftsfeste Strategien für den Fehlerstromschutz. Deshalb bietet Fehlerstromschutzexperte Doepke nun auch **Fehlerstromschutzschalter** speziell für die Anforderungen von **Elektromobilität, Photovoltaikanlagen und Wärmepumpen**.

- erhöhte Anlagenverfügbarkeit
- erfüllen Anforderungen von Elektromobilität, Photovoltaik- und Wärmepumpenherstellern
- leichte Zuordnung im Schaltschrank durch eindeutige Kennzeichnung
- energieeffizient durch geringe Verlustleistung
- auch in HD-Ausführung und als N-rechts verfügbar

NEU!



light+building

03. - 08. März 2024, Frankfurt am Main

Besuchen Sie unseren Messestand:
Halle 12.1, Stand A 03